

47. Neu-Jahr-Turnier: Das Tischtennis-Mekka am Harz

Der TTC GW Hattorf richtet zum Jahresstart seine Turnierserie aus. Trotz Unsicherheiten im Vorfeld ist man mit der Beteiligung zufrieden.

Hattorf. Der Start ins neue Jahr ist für den TTC Grün-Weiß Hattorf glücklich: Bei der 47. Auflage des traditionsreichen Neu-Jahr-Turniers im Hattorfer DGH gaben sich 156 Tischtennispieler aus Nah und Fern ein Stelldichein, um nach den Weihnachtstagen und dem Jahreswechsel sowie vor dem Rückrundenstart ihre Wettkampfstärke zu prüfen. Trotz des Rückgangs der Teilnehmerzahl im Vergleich zum ersten, überaus gut besuchten Vorjahres-Wochenende zeigten sich die Vereinsverantwortlichen zufrieden, gerade angesichts der zuvor bestehenden Unsicherheiten aufgrund einer neu eingeführten Turnierlizenz sowie des prompt zum Wochenende einsetzenden Winterwetters.

Das ist eine gute Beteiligung. Ich hoffe, dass sich dies auch am zweiten Turnierwochenende fortsetzen wird, an dem in den Vorjahren regelmäßig sehr teilnehmerstarke Erwachsenenklassen zu verzeichnen waren.

Frank Pfeiffer, Vorsitzender des ausrichtenden TTC Grün-Weiß Hattorf

„Das ist eine gute Beteiligung“, freute sich der TTC-Vorsitzende Frank Pfeiffer, „ich hoffe, dass sich dies auch am zweiten Turnierwochenende fortsetzen wird, an dem in den Vorjahren regelmäßig sehr teilnehmerstarke Erwachsenenklassen zu verzeichnen waren.“ Doch insbesondere aus diesen Spielklassen war zuletzt Unmut über die besagte Turnierlizenz geäußert worden. Es bleibt also spannend, bevor ein letztlisches Fazit für das gesamte Turnier 2025 gezogen werden kann.

Das überwiegende Gros der teilnehmenden Ballkünstlerinnen und -künstler kam aus der Region um den Harz herum – von Göttingen und Northeim bis nach Salzgitter und Braunschweig sowie hinein nach Thüringen. Nur einzelne Aktive kamen darüber hinaus aus dem Werra-Meißner Kreis, Hannover, Hamburg oder Berlin (wovon noch die Rede sein wird). Ebenfalls in diesem Jahr dürfte aber wohl der auf ewig am weitesten gereiste Teilnehmer verzeichnet in den grün-weißen Vereinsarchiven verzeichnet worden sein: Der frühere Hattorfer Winfried Firneisen ließ es sich nicht nehmen, bei einem Besuch aus Tokio nach rund 40 Jahren wieder am Neu-Jahr-Turnier teilzunehmen, und tat dies mit großem Spaß.

Zweithöchste Spielklasse mit meisten Teilnehmenden
Gleich am Samstag trat er in der zweithöchsten Erwachsenenspielklasse an, wo er sich im Einzel zwar erst noch etwas akklimatisieren musste, im Doppel mit seinem Partner Tom Beck aus Lonau dann aber alles auskostete, was möglich war: Ein Fünf-Satz-Sieg in der ersten Runde wie auch ein weiterer Erfolg über die volle Satzdistanz in der nächsten Runde brachten das Duo bis ins Viertelfinale, wo dann denkbar knapp gegen die Paarung Ivan Loncar/Damir Jukic vom TSV Seulingen Endstation war. Letztere siegten sich danach bis ins Finale und ließen sich auch dort nicht stoppen, Dan Klautzsch/Dirk Policha ((SV Union Salzgitter/TSV Salzgitter) hatten das Nachsehen.

Für Loncar kam es sogar noch besser: Mit einem nervenstarken Finalsieg gegen Oliver Jakobeit vom TSV Langenholtensen, bei dem er einen 0:2-Satzrückstand in einen 3:2-Erfolg ummünzen konnte, krönte er sich auch im Einzel zum Turniersieger und machte somit seinen Doppelerfolg perfekt. Rang drei teilten sich Lennart Jasper (TTC Magni) und Aaron Lemke (TTC Braunschweig).

In den Altersklassen wird toller Sport geboten
Ebenfalls am Samstag stand die Jungen-4-Klasse auf dem Programm, die fest in der Hand des SV Union Salzgitters war. Sowohl im Doppel-Finale als auch bereits in den Halbfinals im Einzel standen sich fast ausnahmslos SV-Vereinsvertreter gegenüber, mit Gero Heinrich gab es auch hier einen Doppelsieger zu bestaunen: Nach dem Erfolg im Doppel mit seinem Partner Nikodem Debski besiegte er im Einzel-Endspiel seinen Vereinskollegen Finn Hartmann und sicherte sich so zweimal den Titel. Im Einzel belegten Sajjad Raad Ahmed Ahmed vom TTC Pe-La-Ka als einziger Ausreißer und Pascal Vogel vom SV Union Salzgitter den gemeinsamen dritten Platz.

Bei den Senioren bis 1.400 Punkte glänzte das Lokalkolorit besonders hell: Hier war es der gut aufgelegte Frank Nolte vom TTC GW Herzberg, der im Einzel nicht aufzuhalten war – auch nicht von Holger Schmidt (MTV Bettingerode) im Finale. Nolte konnte seinen Sieg kaum fassen, sein Vereinskamerad Stefan Sommer komplettierte das Siegtreppchen und teilte sich Rang drei mit Thomas Stammsen vom TV Pöhlde. Der im Finale unterlegene Schmidt konnte sich mit einem Erfolg in der Doppel-Konkurrenz trösten, wo er zusammen mit Joachim Peters vom SV RW Hörden über Kazimierz Falinski/Thorsten Rössig vom TSV Langenholtensen die Oberhand behielt.

Lokale Siege in den weiteren Jugendklassen
Und auch in der höchsten Mädchenklasse gewann eine Vertreterin des TTC GW Herzberg: Tamara Lossie ließ Eileen Elger vom TTC Pe-La-Ka und Amelie Kracht von der SG Rhume hinter sich und krönte sich so zur Neu-Jahr-Turniersiegerin, eine Doppel-Konkurrenz wurde hier nicht ausgespielt.

Umgekehrt war es im spielstärksten Jungenvetbewerb ab den Einzel-Halbfinals eine Pe-La-Ka-vereinsinterne Angelegenheit: Lasse Wachsmuth und Devin Falinski verwiesen dabei Jaaron Bode und Janis Mai auf den dritten Platz und spielten den Titelträger unter sich aus. Dabei hatte letztlich Wachsmuth das bessere Ende für sich. Er holte sich zusammen mit seinem Gegenüber auch noch im Doppel den Sieg gegen Kaito Froese/Tim Wedler (ASC Göttingen/TV Bilshausen).

Gäste aus Berlin und Hannover triumphieren
In der Erwachsenen-3-Klasse wiederum sollte sich für Mathias Rutz vom ESV Prenzlau der weite Weg nach Hattorf mehr als lohnen. Im Doppel stürmte er mit Andreas Wassermeier (TTC Edelweiß Klein-Elbe) bis ins Endspiel, wo die bei-



Im Januar 2025 findet das traditionelle Neu-Jahr-Turnier des TTC GW Hattorf statt, am ersten Wochenende sind rund 160 Spieler im Dorfgemeinschaftshaus dabei.

SIMON SCHMIDT / FMN

den sich auch von Tom Beck (startend für den TV Bilshausen) und Jörg Froböse vom Oscherslebener SC nicht stoppen ließen. Und mit diesem Schwung ging Rutz auch in das erreichte Einzel-Finale, wo es ein Wiedersehen mit Beck gab, dem er jedoch auch hier einen Turniersieg verwehrte und so mit einem Doppeltreue die Heimreise nach Berlin antrat.

Die offene Erwachsenenklasse bildete dann den Abschluss des ersten Turnierwochenendes, besonders hier wurde noch einmal fantastisches Tischtennis geboten. Felix Wilke liegt mit seinem Verein SV Union Salzgitter in der Regionalliga als vierthöchster deutscher Spielklasse derzeit auf Rang zwei und wurde seiner Favoritenrolle in Hattorf im Doppel zusammen mit Philipp Thurow vom SC Weende Göttingen gerecht. Im Endspiel ließen sie der Brüder-Paarung Felix Fuchs/Jonas Fuchs (DJK Krebeck/SG Rhume) keine Chance und gaben im gesamten Wettbewerb insgesamt nur zwei Sätze ab.

Im Einzel aber erwischte dieses Mal Bastian Neubert vom Badens-tedter SC einen Sahnetag. Im Achtelfinale gewann er ein emotionales Duell gegen Felix Fuchs knapp im fünften Satz – um danach keine einzigen Satz mehr abzugeben, auch nicht im Halbfinale gegen den klar favorisierten Felix Wilke. Eine ganz starke Leistung, die er im Finale mit einem Sieg gegen Jonas Fuchs krönte, der wie Neubert in der Landesliga spielt und in einem Halbfinal-Krimi zuvor seinen Mannschaftskollegen Tim-Martin Kujoth ausgeschaltet hatte.

Spannung herrscht in der Vereinswertung
Spannend gestaltet sich die Vereinswertung: Wie im Vorjahr ist der TTC Pe-La-Ka im Jugendbereich ganz stark vertreten und führt die Wertung mit 40 Punkten an. In diesem Jahr gibt es aber mit dem SV Union Salzgitter nennenswerte Konkurrenz, die mit 30 Punkten nicht allzu

weit dahinter liegt. Auf dem dritten Platz liegt zur Turnierhalbzeit der TTC GW Herzberg mit 7 Punkten. Interessant wird es, wie sich die weitere Entwicklung bei den Erwachsenen-Wettbewerben gestaltet – hier führt derzeit die SG Rhume mit 17 Punkten, dahinter teilen sich punktgleich mit 13 Punkten gleich vier Teams den nächsten Rang. Es ist also noch alles offen für das zweite Turnierwochenende.

Wer Lust auf mehr bekommen hat: Am kommenden Samstag und Sonntag geht das Neu-Jahr-Turnier 2025 in seine zweite und damit abschließende Runde. Alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten sind herzlich eingeladen, viele spannende Spiele live vor Ort zu erleben, sei es aktiv als Teilnehmer oder als Zuschauer. Die Turnierausschreibung wie auch die Siegerliste und viele weitere Fotos vom ersten Wochenende finden sich auf der Internetseite des TTC GW Hattorf unter www.ttc-hattorf.de.



Lasse Wachsmuth vom TTC Pe-La-Ka hat die Klasse Jungen-1 gewonnen.

MARK STIEMERLING



Frank Nolte vom TTC GW Herzberg bei der Siegerehrung mit Frank Pfeiffer (r.).

MARK STIEMERLING / TTC GW HATTORF



Der Blick in das Hattorfer Dorfgemeinschaftshaus.

MARK STIEMERLING / TTC GW HATTORF